

Casino Mendrisio boomt

Das Casino Mendrisio hat im April mit 11 Millionen Franken Bruttospielertrag das beste Ergebnis erreicht, das in der Schweiz je eingespielt wurde.

Einzig das Casino Baden kam bis jetzt auch schon über 10 Mio. Franken. Das Casino Mendrisio schreibt den wachsenden Erfolg unter anderem der vor einem halben Jahr revidierten Verordnung für die B-Casinos zu. Diese habe die Beschränkungen bei den Einsätzen gemildert. Erstaunlich sei allerdings, dass in Mendrisio das Tischspiel besonders boomt, das eigentlich die Domäne der A-Casinos ist.

Dennoch fühlt sich das Casino Mendrisio weiterhin als «gefesselter Riese». Nach eigenen Schätzungen läge durch weitere Lockerungen für den Bund ein Steuermehrertrag von 50 Mio. Fr. einzig vom Casino Mendrisio drin. Eine weitere Korrektur könnte dem Rechnung tragen, hofft man in Mendrisio.

Der Chef des Casinos von Mendrisio, Urs-Holger Spiecker, weiss, dass sein Casino stark von der Spielfreude der Italiener profitiert, die im eigenen Land nur wenige Spielstätten vorfinden. Diese Kunden seien durch das in ihrem Land Anfang Jahr in Kraft getretene Rauchverbot in öffentlichen Räumen zusätzlich vergrault worden.

Auch die beiden andern Casinos im Tessin, Lugano und Locarno, profitieren von den italienischen Gästen, die für einen insgesamt florierenden Casinomarkt im Südkanton sorgen. Die Italiener machen in den Tessiner Casinos bis zu 80 Prozent der Gäste aus.